

13.05.2015

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3311 vom 15. April 2015
des Abgeordneten Gregor Golland CDU
Drucksache 16/8408

Außergewöhnliche Todesfälle

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 3311 mit Schreiben vom 13. Mai 2015 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Immer wieder berichten Medien über sogenannte „außergewöhnliche Todesfälle“ (agT) im Umfeld der Polizei, des Verfassungsschutzes und bei V-Leuten. Bei agT kann es sich um Unfälle, Selbstmorde, Tötungsdelikte oder medizinische Behandlungsfehler handeln.

1. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)

Die Gründe für Todesfälle bei der Polizei NRW werden nicht abschließend erfasst. Es liegen lediglich Daten zu Suiziden bei Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten sowie zu Dienstunfällen vor.

In den Jahren 2010 bis 2015 kam es zu einem Dienstunfall mit Todesfolge eines Beamten der Kreispolizeibehörde Gütersloh; Ursache war ein schwerer Sturz.

Zu den Suiziden liegen für den erfragten Zeitraum nachfolgende Daten vor. Die Gründe für den Tatentschluss sind im Einzelfall unterschiedlich. Sie liegen entweder im privaten Bereich oder sind nicht näher bekannt. In einem Fall waren dienstliche Schwierigkeiten für den Suizid ausschlaggebend.

Datum des Originals: 13.05.2015/Ausgegeben: 19.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Datum	Behörde	Todesart	Örtlichkeit	Motiv
2010				
22.01.	KPB Minden-Lübbecke	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Unbekannt
06.02.	PP Düsseldorf	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
15.03.	PP Köln - Frechen	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Privat
24.03.	IM NRW	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Unbekannt
07.04.	PP Wuppertal	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Privat
12.05.	PP Münster	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Unbekannt
15.07.	PP Köln	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
23.09.	PP Dortmund	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Unbekannt
13.12.	PP Düsseldorf	Strangulation	Wohnumfeld	Unbekannt
2011				
17.01.	PP Recklinghausen	Revolver	Wohnumfeld	Privat
12.02.	PP Wuppertal	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
13.02.	PP Recklinghausen	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
13.05.	PP Bochum	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Dienstlich
12.06.	KPB Höxter	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
31.07.	PP Dortmund	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
18.11.	KPB Lippe	Strangulation	Wohnumfeld	Privat
27.11.	PP Dortmund	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Privat
30.11.	PP Köln	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Unbekannt
2012				
06.02.	PP Duisburg	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Unbekannt
21.02.	PP Wuppertal	Revolver	Öffentlicher Raum	Privat
02.07.	PP Köln	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Unbekannt
03.07.	KPB Hochsauerlandkreis	Dienstwaffe	Wohnung	Privat
16.07.	KPB Kleve	Strangulation	Öffentlicher Raum	Privat
05.08.	KPB Soest	Tablettenintoxikation	Wohnumfeld	Unbekannt
25.09.	PP Münster	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Privat
10.10.	PP Duisburg	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Privat
2013				
02.01.	LKA NRW	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Unbekannt
04.02.	KPB Märkischer Kreis	Gasaustritt	Wohnumfeld	Unbekannt
27.02.	PP Bonn	Schienensuizid	Öffentlicher Raum	Unbekannt
17.05.	PP Essen	Tablettenintoxikation	Wohnumfeld	Privat
25.05.	PP Bochum	Dienstwaffe	Dienstgebäude	Unbekannt
27.05.	PP Bonn	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
04.09.	PP Wuppertal	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Privat
03.10.	KPB Bergisch-Gladbach	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Privat
08.10.	KPB Rhein-Kreis Neuss	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Unbekannt
27.11.	PP Köln	Strangulation	Öffentlicher Raum	Unbekannt
28.11.	PP Köln	Dienstwaffe	Öffentlicher Raum	Unbekannt
2014				
17.02.	PP Düsseldorf	Schienensuizid	Öffentlicher Raum	Privat
01.03.	PP Köln	Dienstwaffe	Wohnumfeld	Privat
27.07.	KPB Rhein-Erft-Kreis	n.b.	Wohnumfeld	Privat
13.11.	PP Köln	Schienensuizid	Öffentlicher Raum	Privat
2015	keine			

Suizidversuche und -androhungen werden hierbei statistisch nicht erfasst.

Weitere Informationen, wie z.B. zu weiteren Ermittlungsergebnissen, werden in den Meldungen nicht erfasst und konnten daher in der für die Bearbeitung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

2. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei Mitarbeitern des Verfassungsschutzes? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)

Die Gründe für Todesfälle von Mitarbeitern des Verfassungsschutzes werden nicht strukturiert erfasst. Für den Zeitraum 2010 bis 2015 sind keine außergewöhnlichen Todesfälle im Sinne der Kleinen Anfrage bekannt geworden.

3. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei V-Leuten, die von nordrhein-westfälischen Behörden geführt oder kontaktiert wurden? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)

Die Gründe für Todesfälle von V-Leuten werden nicht strukturiert erfasst. Über das Ableben von „abgeschalteten“ Quellen erhält der Verfassungsschutz keine oder allenfalls zufällig Informationen. Für den Zeitraum 2010 bis 2015 sind keine außergewöhnlichen Todesfälle von aktiven oder „abgeschalteten“ Quellen im Sinne der Kleinen Anfrage bekannt geworden.